

Abend -



Zeitung.

Dreißigster Jahrgang.

37.

Donnerstag, am 20. September 1849.

Der Humanismus im Jahre Hundert nach Göthe's Geburt.*

(Ein Fragment.)

„Für und wider zu dieser Stunde
Quängelt Ihr nun schon seit vielen Jahren,
Was ich gethan, Ihr Lumpenhunde,
Werdet Ihr nimmermehr erfahren!“

Lessing, der Dichter, welcher „kein anderes
Gesetz statuirte für die moralischen Wesen, als
dasjenige, so aus ihrer eigenen Natur
genommen sei,“ war Vorläufer des ästhetischen
Messias für Deutschland, der Johannis, welcher
dem Dichter des Menschlichen den Weg zum Ein-
zug bahnte. Dieser Dichter des Mensch-
lichen war Wolfgang Göthe.

Im Jahre 1749, in demselben Jahre, das vor
einem Jahrhundert Deutschland und der Welt den
ästhetischen Befreier, Göthe, schenkte, schrieb
Lessing von Berlin an seinen Vater, der ihm den
Vorwurf gemacht, daß man den ungerathenen
Sohn den deutschen Molière nenne: „wenn man
mir mit Recht den Titel eines deutschen Mo-

lière beilegen könnte, so könnte ich gewiß eines
ewigen Ruhmes versichert sein. Die Wahrheit
zu gestehen, so habe ich zwar sehr große Lust,
ihn zu verdienen, aber sein Umfang und meine
Ohnmacht sind zwei Stücke, die auch die größte
Lust ersticken könnten.“ In demselben Briefe ge-
steht er freimüthig, daß er „den Beweis, wes-
halb ein Komödien-schreiber kein guter
Geist sein könne,“ „nicht zu ergründen“ ver-
möge. Gibt es etwas, das sprechender den Zu-
stand der deutschen Unfreiheit im Geburtsjahre
Göthe's charakterisirte, als diese Bekenntnisse des
Jünglings Lessing, welche den Deutschen von 1749
als „Freigeisterei“ erschienen. Und wem
verdankte Deutschland und die deutsche Menschheit
einen größern Theil ihrer Befreiung aus diesem
Zustande der unmenschlichen Unfreiheit, als ihm,
dem Dichter des Menschlichen, dem Dichter der
Freiheit des Menschen als Einzelwesen,
dem ästhetischen und sittlichen Befreier seiner Na-
tion, Johann Wolfgang Göthe!

Ja, ein Befreier ist er uns gewesen, wenn
auch in einem andern Sinne, als die dumpfe
Schaar derjenigen das Wort versteht, welche noch
immer über den aristokratischen Fürstendichter ihr
müßthöniges Geschrei erheben. Von Einem

* Zeitung für Norddeutschland.